

Fischer: EU-Erweiterung unvermeidlich

Utl.: NR-Präsident diskutiert mit VertreterInnen von OSCE und ECOSY =

Wien (SK) Die Erweiterung der EU ist nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig und unabwendbar, stellte Nationalratspräsident Heinz Fischer heute, Freitag, in einer Diskussion im Rahmen des Camps der Europäischen JungsozialistInnen (ECOSY) am Attersee fest. Die Europäische Integration stehe in erster Linie für friedliche Konfliktlösung. Mit der Erweiterung könne diese "Zone friedlicher Entwicklung und Stabilität" ausgeweitet werden. ****

Die europäische Einigung wachse wie ein Baum, dessen Ausdehnung nicht statisch, sondern in Bewegung sei, so Fischer. Er sei daher für eine langfristige Integration der Balkanstaaten, auch wenn es noch zu früh sei, Zeitpunkte zu nennen. Im Falle Russlands sprach sich der stv. SPÖ-Vorsitzende für eine "spezielle Strategie und ein spezielles System der Zusammenarbeit" aus.

Fischer skizzierte in der Diskussion auch die Öffnung der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) für Parteien aus den Beitrittsländern. Es läge an der SPE, "die Türen zu öffnen". Dieser Prozess sei bereits begonnen worden, so Fischer. (Schluss) se/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0130 2002-07-26/13:03

261303 Jul 02

Link zur Aussendung:
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020726_OTS0130